Wiener BetriebsrätInnen Akademie

Fit for the future – gemeinsam die Zukunft gestalten

Zukunft:
Die Arbeitswelt ist im Wandel – im Großen, wie im Kleinen. Automatisierung, Digitalisierung und Globalisierung verändern die Arbeitswelt strukturell. Eine zunehmende globale Vernetzung ermöglicht eine nie dagewesene raumzeitliche Mobilität, in Produktionsprozessen aber auch bei der Suche nach Arbeitskräften. Die Gig Economy steht sinnbildlich dafür. Arbeiten darf, wer am schnellsten, flexibelsten und billigsten ist. Tätigkeiten, die sich nicht in dieses Schema fügen lassen, werden ausgelagert oder schlecht bzw. nicht mehr bezahlt. Wo sich Betriebe oft nur mehr virtuell und immer internationaler organisieren, stehen die Gewerkschaftsbewegung und insbesondere BetriebsrätInnen bei der Vertretung und Organisierung der Beschäftigten vor neuen Herausforderungen. Neue Arbeitsbedingungen erfordern neue Regeln zum Schutz der Beschäftigten. Bereits Erkämpftes gerät unter Druck. Die Arbeitsbeziehungen gestalten sich konfrontativer. Die Förderung von Solidarität, Klassenbewusstsein und Zusammenhalt werden durch fehlende Kontinuitäten erschwert.
Gleichzeitig schaffen die neuen Entwicklungen auch neue Möglichkeiten sich zu organisieren, Gegenmacht und Alternativen aufzubauen.

Kollektive „Fitness“:
Eine starke Gewerkschaftsbewegung braucht wache, kritische Geister, um herrschende (Klassen-)Verhältnisse zu hinterfragen und strategisch die Zukunft mitgestalten zu können. Auf betrieblicher Ebene müssen Probleme wie Potenziale frühzeitig erkannt werden. Damit können wir nicht nur auf Probleme reagieren, sondern aktiv Ziele verfolgen und für diese kämpfen.

Was braucht es dazu?
- Analysefähigkeit, kreatives, vernetztes, kritisches Denken
- Strategisches Denken und Handeln in turbulenten Zeiten
- Herausforderungen gemeinsam annehmen und bewältigen können
- Kollektive Prozesse organisieren, Menschen mobilisieren können
- Konfliktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit
- Lern- und Entwicklungsbereitschaft
- Vernetzung innerhalb und außerhalb der Gewerkschaftsbewegung

Pia Lichtblau, VÖGB
pia.lichtblau@oegb.at

Philip Taucher, AK Wien
philip.taucher@akwien.at

Elisabeth Steinklammer, AK Wien
elisabeth.steinklammer@akwien.at

Der BRAK Ansatz:

Spezifische Bedingungen:

- **Gewerkschaftliche Bildungsziele für BetriebsrätInnen**
- **Wien - Österreich - Europa:**
  - Wirtschaftliche, betriebliche Bedingungen, Branchen
    - Großer Dienstleistungssektor
    - Kleinteiligere/fragmentiertere Strukturen (Folgen für Betriebsräte)
    - Wandel der Arbeitswelt: Digitalisierung, Prekarisierung
  - Gesellschaftliche und politische Bedingungen
    - Wien wächst, Wien als Migrationsgesellschaft
    - Sozialpartnerschaft, rechte Regierung, Europäische Union
- **Stakeholder Kooperation: ÖGB, VÖGB, AK Wien, Fachgewerkschaften**
  - BetriebsrätInnen als MultiplikatorInnen
  - BetriebsrätInnen als Fundament der Gewerkschaftsbewegung

Lernen in der BetriebsrätInnen Akademie

Solidarisches Lernen

- Lernen in ungleicher Vielfalt (Bewusster Umgang mit Unterschieden, Ungleichheits- und Dominanzverhältnissen)
- Voneinander, füreinander, miteinander. Lernen als kollektiver kooperativer Prozess
- Gemeinsame Stärke, nicht Selbstoptimierung steht im Vordergrund
- Ineinandergreifen von Selbstentwicklung und gemeinsamer Entwicklung

Gewerkschaftliches Bildungsverständnis

- Interessensgeleitetes Lernen: Lernen in der und für die Gewerkschaftsbewegung
- Eingreifendes Lernen, um gesellschaftliche Veränderungen zu gestalten. Selbstentwicklung der Einzelnen und gesellschaftliche Entwicklungen bedingen einander
- Lernen soll Handlungsspieleräume erweitern und (intellektuell wie praktisch) unabhängig machen
- TrainerInnen mit starkem Betriebsrats-, Gewerkschaftsbezug

Betriebliche Perspektive

- Ausgangspunkt ist die Realität der Betriebsratsarbeit im Betrieb
- Davon ausgehend werden auch darüber hinaus gehende gesellschaftliche Verhältnisse und ihre Wechselwirkungen mit der betrieblichen Realität unter die Lupe genommen
- Lernen der einzelnen TeilnehmerInnen zielt auch auf das Lernen des ganzen BR Gremiums

Umsetzungsorientiertes Lernen

- Aus der Praxis, für die Praxis lernen
- Handlungsorientierung – Wissen und entsprechende Umsetzungsfähigkeit
- Kompetenzorientierung - Verschränkung von Wissen, Fähigkeiten und Haltungen
- Subjektorientierung: Auf Basis eigener Erfahrungen und eigener Motivation lernen

Pia Lichtblau, VÖGB
pia.lichtblau@oegb.at

Philip Taucher, AK Wien
philip.taucher@akwien.at

Elisabeth Steinklammer, AK Wien
elisabeth.steinklammer@akwien.at